

SCHLOSS BEDHEIM

Schloss 1, 98630 Bedheim
www.schloss.bedheim.de

14. März 2015

- Kommentar -

KONZEPTLOS AUF DER VESTE HELDBURG

Wo ist die Kulturelle Entwicklungskonzeption der Modellregion Hildburghausen Sonneberg?

Vor den Spitzen der Kulturverwaltung sollten am Freitag den 13. März die erarbeiteten Ziele und Massnahmen für ein Kulturelles Entwicklungskonzept in den Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg präsentiert werden.

So stand es noch in der Einladung; nach der dreieinhalbstündiger Veranstaltung war das Konzept immer noch nicht präsentiert. Die Zuhörer und Zuhörerinnen erlebten einen denkwürdigen Nachmittag wortreicher Sprachlosigkeit ohne Konzeption.

Ganz zum Schluss fasste sich dann doch noch eine Zuhörerin ein Herz und stellte die einzige Frage aus dem Publikum: „Ich vermisse die Inhalt. Wie sieht denn das Konzept für die kulturelle Entwicklung jetzt aus?“ Die Fragestellerin war als Lehrerin und Vertreterin dreier kulturell aktiver Verein zur Präsentation angereist; eine der handelnden Akteurinnen, eine „local hero“ wie es im Jargon der Kulturentwicklung heisst. Mit ihrer Frage nahm sie nun aber die Rolle des Kindes im Märchen von des Kaisers neuen Kleidern ein, das ganz zum Schluss laut bemerkt: Aber der hat ja gar nichts an.

In immer neuen Varianten sprachen Verwaltungsspitzen und Ehrengäste in der ersten Hälfte der Veranstaltung über die Bedeutung von Kultur im Allgemeinen und von Kulturpolitik auf dem Lande im Speziellen. Von der kulturellen Entwicklungskonzeption wurde direkt kaum gesprochen, gelobt wurden vielmehr der ambitioniertere Zeitplan und die Bedeutung des sich gegenseitigen Kennenlernens der beteiligten Akteure.

Die sich um konkrete Aussagen herumwindenden Begrüßungsreden hatten literarische Züge, wie sie Franz Kafka hätte formulieren können. Alle Redner bezogen sich auf die Ergebnisse der Konzeption, die nun vorlägen, alle mahnten, dass sich diese nun in der Umsetzungsphase bewähren müssten, die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren seien. Wie aber die Ziele nun genau hier in der Modellregion Hildburghausen Sonneberg heissen? Was es für Konsequenzen haben wird, diese zu verfolgen? - Kaum ein Wort.

Im zweiten Teil des Nachmittages sprachen dann die Moderatoren von der Kulturpolitischen Gesellschaft aus Bonn, die die Entwicklung des Konzeptes angeleitet hatten. Bis jetzt waren die Zuhörer noch geneigt, die wenig konkreten Vorreden als politische Vorsicht zu akzeptieren, schliesslich geht es bei Kultur häufig um Geld das fehlt. Von den nun auftretenden unabhängigen Experten für Kulturelle Entwicklungskonzeptionen konnte das Publikum aber doch griffige Entwürfe für die Kulturlandschaft im südlichen Thüringen erwarten.

SCHLOSS BEDHEIM

Schloss 1, 98630 Bedheim
www.schloss.bedheim.de

Allein präsentiert wurde: Nichts. Eine verständliche Zusammenstellung der Stärken und Schwächen im Untersuchungsgebiet? - Keine nachvollziehbare Aufarbeitung. Was wäre eine Vision für ein zeitgemäßes kulturelles Leben auf dem Land? - Keine Antwort. Einen Vorschlag für ein die Akteure verbindendes, Identifikation stiftendes Minimalziel? - Fehlanzeige. Handlungsempfehlungen? - Vielleicht eine Kooperation der Museen und das Angebot einer Werbeagentur, der Modellregion ihre bereits existierende Internetseite zu verkaufen.

Wo waren die mutigen Ansätzen, neuartigen Methoden oder unkonventionellen Einrichtungen? Was war mit den schmerzhaften Bekenntnissen zur Realität, zum fehlenden Geld, zum Kulturwandel? Also alle den Fragen, für die hochbezahlte Experten mit kritischem Blick von aussen engagierte werden? Zu alledem keine Antwort, nicht einmal die Idee einer Antwort.

Vollständig ins Absurde kippte die Veranstaltung, als der Hauptgeschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft erst erklärte, dass er an der Bearbeitung der Konzeption ja kaum beteiligt gewesen sei, nur um dann die knappe für die eigentliche Präsentation vorgesehene Zeit, mit einer inhaltsleeren Betrachtung zur Erarbeitung kulturpolitischer Konzepte im allgemeinen zu füllen.

Wer nun erwartet hätte, die Ziele und Massnahmen der Konzeption wenn nicht schon präsentiert zu bekommen, so dann doch selbst nachlesen zu können, wurde endgültig bitter enttäuscht: Keine Langfassung, keine Kurzfassung, nicht einmal eine simpel kopierte Seite wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern ausgereicht. Vollends zu schweigen von einer graphisch ansprechenden Broschüre, die für die Ziele und Massnahmen der Konzeption werben könnte. Und nein, weder die Konzeption noch eine Zusammenfassung stand einfach nur als PDF auf der eigens eingerichteten Internetseite bereit. So unglaublich das klingen mag, es gibt sie nicht.

Die Fragestellerin aus dem Publikum wurde vom Experten nun in aller Pein abgekanzelt: Sie hätte doch alles erfahren können, wenn sie bei der Erarbeitung des Konzeptes mitgearbeitet hätte. Wenn sich das Publikum also seine eigene Konzeption erarbeitet hätte, müsste es auch nicht fragen. Denn die nun vorliegende Konzeption gibt es bis heute nicht; sie ist sowenig da, wie des Kaisers neue Kleider.

Bedheim am 14. März 2015

Florian Kirfel-Rühle

Für Rückfragen:

Florian Kirfel-Rühle, Schloss Bedheim (0178 – 186 70 62)

Auf der Internetseite der Kulturellen Entwicklungskonzeption für die Modellregion Hildburghausen Sonneberg ist bis zum Verfassen dieses Kommentars keine allgemein verständliche Konzeption zu finden und auch nicht für einen späteren Zeitpunkt angekündigt. Ebensowenig ist hier eine Pressemitteilung hinterlegt, die die Inhalte der Konzeption erklären würde.

Quelle: <http://www.kulturkonzept-bbn-son.de> [abgerufen 14.03.15; 08.59 Uhr]

SCHLOSS BEDHEIM

Schloss 1, 98630 Bedheim
www.schloss.bedheim.de

Zum Begriff Konzeption:

Eine Konzeption (w; Verb: konzipieren, Adjektiv: konzeptionell, aus dem Lateinischen concipere: auffassen, erfassen, begreifen, empfangen, sich vorstellen) ist eine umfassende Zusammenstellung der Ziele und daraus abgeleiteten Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung eines größeren und deshalb strategisch zu planenden Vorhabens. Sie beinhaltet die dazu notwendigen Informationen und Begründungszusammenhänge, häufig darüber hinaus auch eine Chancen-Risiken-Abwägung sowie einen Zeit- und Maßnahmenplan und eine Ressourcenplanung (Zeit, Geld, Material, Personal).

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Konzeption> [abgerufen 14.03.15; 07.56 Uhr]

Schloss Bedheim:

Schloss Bedheim ist eine bedeutsame Schloss- und Rittergutanlage im Gleichbergegebiet im Landkreis Hildburghausen (Thüringen). Gemeinsam mit der Kirche und weiteren Baudenkmalen ist die Anlage ein Kulturdenkmal von überregionalem Wert.

Nach schweren Beschädigungen wird das Schloss seit 1990 von der Eigentümerfamilie Kirfel-Rühle von Lilienstern und dem gemeinnützigen Förderverein Schloss Bedheim wieder hergestellt. Mit einer Mischung aus kulturellen und sozialen Angeboten hat sich die Schlossanlage als zivilgesellschaftlicher Kristallisationspunkt in seiner Umgebung etabliert.

Die Arbeit der im Schloss wohnenden und arbeitenden Künstler und Architekten wird regelmässig durch Preise und Wettbewerbserfolge gewürdigt.

2014 wurde Schloss Bedheim zum Kandidat für die Teilnahme an der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen berufen.